

Gönnersche Oden an den Tod

Gönnersche Oden an den Tod

Hinalena Duuredaans

Hinterländer Totentanz

Von

Kurt Werner Sanger

Erster Gesang
Der Tod und das Geheimnis

Der Chor

Duud - Döu beast ois de gruuse Meesta
Tod - Du bist uns der große Meister

Der Pfarrer
Haleluja

Duud - döu blekst jerem sai Lewe

Tod - Du pflückst jedem sein Leben

Deam Oame wäi deam Rasche

Dem Armen wie dem Reichen

Met Dia giat ales falon

Mit Dir geht alles verloren

Hut de Zait of ze schlo

Hört die Zeit auf zu schlagen

Hut ales of, het ales sai En

Hört alles auf, hat alles sein Ende

Griesch wäi Faindschoft un Ea

Krieg wie Feindschaft und Ehre

Döu triumfiast eawa Got un de Doiwel

Du triumphierst über Gott und den Teufel

Alee - Döu beast ois geweas!

Allein - Du bist uns gewiss!

Dasch mire ma oneame

Dich müssen wir annehmen

Als de Ezischde, den ma nit beträie kin

Als den Einzigen, den wir nicht betrügen können

Uschd im Duud wean ma gewoa

Erst im Tod werden wir gewahr

Wu de Zait hiegiat

Wo die Zeit hingeht

Däi ois nit gehut und mia

Die uns nicht gehört und wir

Aach nit wese

Auch nicht wissen

Wu se ofengt un wu se ofhält

Wo sie anfängt und wo sie aufhört

Wäi e Äawa uune Schdun

Wie eine Uhr ohne Stunden

No dea kea sain Wäka geschdän ka

Nach der keiner seinen Wecker stellen kann

Wan ma da ofschdie mire im Duud merene

Wenn wir dann aufstehen müssen im Tod miteinander

Im Grämadorium un im Raach

Im Krematorium und im Rauch

Dn Himl nof fea ima faschwean

Den Himmel hinauf für immer verschwinden

Als zareasene Wolge im Weand

Als zerrissene Wolke im Wind

Dia gehut jeda: Man, Fraa un Keand

Dir gehört jeder: Mann, Frau und Kind

Wäi ales anare of de Ea oom En doch

Wie alles andere auf der Erde am Ende doch

Nääd blair ois - goanäat!

Nichts bleibt uns - gar nichts!

Niremool ean Schwoare fo ois sealbst

Nicht einmal ein Schatten von uns selbst

Su wäi ma ois lääje schdearwe mia

So wie wir uns hinlegen sterben wir

Im laange Lischd meren aale Schbeane

Im langen Licht mit den alten Spinnen

Inam Schdaab un Draik

Unterm Staub und Dreck

Dn Frome noch e Lischdche faschbroche kräie

Den Frommen noch ein Lichtchen versprochen bekommen

Domet se sisch im Duud nit aach noch falaafe

Damit sie sich im Tod nicht auch noch verlaufen

Met Dia kimt ales ofn lädste Weg

Mit Dir kommt alles auf den letzten Weg

Sai ma ois sealbst ie Dia

Sind wir uns selbst in Dir

Eam jerem fea sasch un alee

Einem jeden für sich und allein

Döu beast jerem Diena un Här

Du bist jedem Diener und Herr

Deam Oschdenische wäi deam Fabrescha

Dem Anständigen wie dem Verbrecher

Deam Möada wäi saim Obfa

Dem Mörder wie seinem Opfer

Deam Kraanke wäi saim Dokta

Dem Kranken wie seinem Doktor

Beast Rischta und Duureknaaschd ie Eam

Bist Richter und Totenknecht in Einem

Nimst da doas woas de suwisu kräie kaast

Nimmst Dir das was Du sowieso kriegen kannst

Oom En alee wäis da zöuschdiat

Am Ende allein wie es Dir zusteht

Woa ales imsost groat su

War alles umsonst gerade so

Wäi ma Dia ies Laischeduch schdolban

Wie wir Dir ins Leichentuch stolpern

Dai Mäal laikt noom Lewe

Dein Maul leckt nach dem Leben

Härb un beata schmaikt Dain Kus

Herb und bitter schmeckt Dein Kuss

Beatasoise Läibschoft

Bittersüße Liebschaft

Ean Läfel Huink of e droke Hurefut!

Ein Löffel Honig auf eine trockene Hurenfutt!

Ean Schnabs noch! - noch e Aktsje?

Einen Schnaps noch!- Noch eine Aktie?

Döu lokst ois baizaire zöum Daans eräas

Du lockst uns beizeiten zum Tanz heraus

Lest ois hebe un schbreange - nie!

Lässt uns hüpfen und springen - hinein!

Ies ofgeschbante Laischeduch

Ins aufgespannte Leichentuch

Ean jeda Laib no saim Raaje

Ein jeder Leib nach seinem Reigen

Zweiter Gesang
Der Tod und der Reigen

Der Chor

Duud - Döu beast ois de gruuse Meesta
Tod - Du bist uns der große Meister

Der Pfarrer
Haleluja

Duud - Döu schledst de Takt

Du schlägst den Takt

Kea soiht den Trumla

Keiner sieht den Trommler

No deam mia daanse und Dia fafan

Nach dem wir tanzen und Dir verfallen

Deam Daans sai mia Dia faschbroche

Diesem Tanz sind wir Dir versprochen

Beast Döu ois ofm Daansbiare baigegeawe

Bist Du uns auf dem Tanzboden beigegeben

Wann Döu ois ieledst un roifst: komt hää!

Wenn Du uns einlädst und rufst: kommt her!

Uune Musig ois äasm Krääs enäas trieä

Ohne Musik uns aus dem Kreis hinaus drehen

Nimst ois foom lädste Desch un Schobe weg

Nimmst uns vom letzten Tisch und Schoppen weg

Uune nochemool Loft ze schnape

Ohne noch einmal Atem zu holen (Luft zu schnappen)

Giast ois de lädste Haand - nakischd

Gibst die letzte Hand - nackt

Boarwes uune Hemd, Höut un ales

Barfuß ohne Hemd, Hut und alles

Wäi ma gekome sai gie ma

Wie wir gekommen sind gehen wir

Met lere Däsche un Hen

Mit leeren Taschen und Händen

Ie Daim kaale Häas ze wuun

In Deinem kalten Haus zu wohnen

Ie doas mia ietreere mire uune ozeklope

In das wir eintreten müssen ohne anzuklopfen

Hina deam Döu de Dea zöuschledst

Hinter dem Du die Tür zuschlägst

Wan ma da do sai

Wenn wir dann da sind

Ean jeda no saim Weg wäi weit

Ein jeder nach seinem Weg wie weit

Schdeenisch äawa scheabe Aikan

Steinig über schiefen Äckern

Do breache ma kean Hiob

Da brauchen wir keinen Hiob

Doas wese ma sealbst

Das wissen wir selbst

Uune deam Peana unem läiwe Got noozelaafe

Ohne dem Pfarrer und dem lieben Gott nachzulaufen

Un im lädste Soifza ärschdekt de Sun im Himl

Und im letzten Seufzer erstickt die Sonne im Himmel

Fält de Weand of de Ea roab

Fällt der Wind auf die Erde herab

Hält sain Oore o un ales eas schdel

Hält seinen Odem an und alles ist still

Dritter Gesang
Der Tod und das Geschäft

Der Chor

Duud - Döu beast ois de gruuse Meesta
Tod - Du bist uns der große Meister

Der Pfarrer
Haleluja

Duud - wan Döu kimst un ois langst

Tod - wenn Du kommst und uns holst

Kosts deam oame Man sai Geald

Kostet es dem armen Mann sein Geld

Beast Döu ois doira als wäis Lewe

Bist Du uns teurer als (wie) das Leben

Nimst ois de lädste Grosche weg

Nimmst uns die letzten Groschen weg

Met Dia raiwe sich de Geschäftsloire de Hen

Mit Dir reiben sich die Geschäftsleute die Hände

Fea de Särsch, de Grenze uns Groab

Für die Säрге, die Kränze und's Grab

Fean Peana, feas Glockeloire un de Gemee

Für den Pfarrer, für's Glockenläuten und die Gemeinde

Als doas lädste Geschäft, doas Döu beast

Als das letzte Geschäft, das Du bist

Doas ma oom En nit gebreache kin

Das wir am Ende nicht gebrauchen können

Da reacheln de Henela sich ea Profitschje äas

Dann rechnen die Händler sich ihr Profitchen aus

Dasch noch ofzereacheln ims doire Geald

Dich noch aufzurechnen um's teure Geld

Met Zinse un Zinsezinse fea däi noch

Mit Zinsen und Zinseszinsen für die noch

Dogebliawene - heanehää!

Dagebliebenen - hinterher!

Beast Döu deam Rasche sai gruuses Glek

Dann bist Du dem Reichen sein großes Glück

Als doas Geschäft im Duud unem Doiwel merenee

Als das Geschäft im Tod und dem Teufel miteinander

Däres of de Kase härno wairagiat

Dass es auf der Kasse hernach weitergeht

Fea de Rächelunge, Fasicherunge un de Ärbschofte

Für die Rechnungen, Versicherungen und die Erbschaften

Woas deam oame Man ie Scholde nit geret

Was dem armen Mann in Schulden nicht gerät

Feas Schdäärwe aach noch im Lewe ze bezoaln

Für's Sterben auch noch im Leben zu bezahlen

Aach noch heane hää Scholde mache mire

Auch noch hinten her Schulden machen müssen

Wufea ma ois aach noch schaame mire

Wofür wir uns auch noch schämen müssen

Un wan se da schraiwe: „Hier ruht in Frieden!“

Und wenn sie dann schreiben: „Hier ruht in Frieden!“

Da wese mia als noch nit

Dann wissen wir immer noch nicht

Wäi doas da gemeant sai silt

Wie dies dann gemeint sein sollte

Das Testament

Nach meinem Tod

Arzt verständigen wegen Sterbeurkunde
Mit ... Einäscherung besprechen
Bei der Gemeinde Einäscherung beantragen
Mit Pfarrer sprechen wegen Urnen
Bestattung
Bei ... leuten bestellen
20 € für leuten 20 € für Orgelspiel
bei Trauerfeier
Kaffe in ... Mühle für
Pfarrer nächste Angehörige und
Nachbarn u. Freunde
Wenn alle Unkosten bezahlt sind
Geld ist bei Sparda Bank
könnt ihr den Rest aufteilen
... soll etwas mehr bekommen
weil er sich um mich gekümmert hat
31.1.14 ... hat

Nach meinem Tod

Arzt verständigen wegen Sterbeurkunde / Mit (...) Einäscherung besprechen / Bei der Gemeinde Einäscherung beantragen / Mit Pfarrer sprechen wegen Urnen Bestattung / Bei (...) leuten (Glockenläuten) bestellen / 20 Euro für leuten / 20 Euro für Orgelspiel bei Trauerfeier / Kaffe in (...) Mühle für Pfarrer nächste Angehörige und Nachbarn u. Freunde / Wenn alle Unkosten bezahlt sind / Geld ist bei Sparda Bank / könnt ihr den Rest aufteilen / (...) soll etwas mehr bekommen / weil er sich um mich gekümmert hat / 31.1.14 (...).

Vierter Gesang
Der Tod und der Krieg

Der Chor

Duud - Döu beast ois de gruuse Meesta
Tod - Du bist uns der große Meister

Der Pfarrer
Haleluja

Duud - wan se weramool e Gesäds mache

Tod - wenn sie wieder einmal ein Gesetz machen

Met Gots Seeje wera mool ien Griesch zäie

Mit Gottes Segen wieder einmal in den Krieg ziehen

Un de kleene Man kräits Haleluja gebloose

Und der kleine Mann bekommt's Halleluja geblasen

Feare Amän sisch duutschäise tse lese

Für ein Amen sich totschießen zu lassen

Beast Döu schu de Uschde, dea de Saase hoart ¹

Bist Du schon der Erste, der die Sense dengelt

Un dea sai Laischeduch ofhält noom lädste Gebeet

Und der sein Leichentuch aufhält nach dem letzten Gebet

Wan de Peana noch emool sai Koläkte zeelt

Wenn der Pfarrer noch mal seine Kolkte zählt

Däi de Gadolischde met Wairauch faniaweln

Die die Katholischen mit Weihrauch vernebeln

Jerem saim geraaschte Got sisch mache

Jedem seinen gerechten Gott sich machen

Su wäisen groat gebreache kin

So wie sie ihn gerade gebrauchen können

Fea härnoo ofm Altar fea de Schwaiza Banke

Für hernach auf dem Altar vor den Schweizer Banken

Sisch al wera merenee im Geald glasch mache

Sich alle wieder miteinander im Geld gleichmachen

Jeda met saim äjene Numankonto un Schläisfach

Jeder mit seinem eigenen Nummernkonto und Schließfach

¹ Saase hoarn - Sense dengeln: Das Schärfen der Sensen wurde durch filigrane Hammerschläge auf die Schnittkante der Sense über einem Dengel- Amboss bewerkstelligt. Dieses Dengeln der Sensen, das Plätten des Metalls auf Haaresbreite (hoarn - haaren), ging am Vorabend der Ernte als monotones, metallenes Klopfen weithin hörbar durch die Dörfer. Hier steht es für die Vorankündigung des "Sensenmannes" und des Todes.

Doas grisa eas wäim kleene Man sain Bruutkaste

Das größer ist als (wie) dem kleinen Mann sein Brotkasten

Wäis den Widwe härnool groaremooll glasch gesai ka

Wie es den Witwen hernach gerade einmal gleich sein kann

Ina woas feare Numa eare Mena

Unter was für einer Nummer ihre Männer

Ofn fremde Soldatefriedheefe begroawe laije

Auf den fremden Soldatenfriedhöfen begraben liegen

Un ofm Amt als Widwe merem Haaf Kean

Und auf dem Amt als Witwe mit einem Haufen Kinder

De Numanraie² gezooche Kräie

Die Nummernreihe gezogen (bekommen) kriegen

Im drozekome fea de ofgebokelte Scholde

Um dranzukommen für die aufgebuckelten Schulden

Däi se heanehää aach noch bezoaln mire

Die sie hinterher auch noch bezahlen müssen

Fea däi huhe Härn da wera no dearem Gesäds no

Für die hohen Herren dann wieder nach deren Gesetz nach

Wan ma ois nit noch feahää sealbst imbrenge

Wenn wir uns nicht noch vorher selbst umbringen

Wail de Nuut grisa eas

Weil die Not größer ist

Als wäis Glek im Sakduch

Als wie's Glück im Taschentuch

No deam näad mie kimt - goanäat näad mie!

Nach dem nichts mehr kommt - garnichts mehr!

Un oom En Döu dai Laischeduch treawa hälst

Und am Ende Du dein Leichentuch drüber hälst

Äawa se al! - Domet kea mie dofoo futkimt!

Über sie alle! - Damit keiner und mehr davonkommt!

Un däi do wooche ea Mäal ofzemache

Und die dort wagen ihr Maul aufzumachen

Däi wean feahää schu

Die werden vorher schon

Als Fatalaandsfareera hiegerischd

Als Vaterlandsverräter hingerichtet

2 In den Wartestuben der Ämter wurden je nach Ankunft der Bittstellerinnen anstelle ihrer namentlichen Registrierung Nummern ausgegeben.

Fünfter Gesang
Der Tod und das Siechtum

Der Chor

Duud - Döu beast ois de gruuse Meesta
Tod - Du bist uns der große Meister

Der Pfarrer
Haleluja

Duud - wan döu kimst hets Lääd ea En

Tod - wenn Du kommst hat das Leiden ihr Ende

Beast Döu ois baizaire de lädste Rätung im Lewe

Bist Du uns beizeiten die letzte Rettung im Leben

Feam Dokta, fea de Kraankekase un feam Abediega

Vor dem Doktor, vor der Krankenkasse und vor dem Apotheker

Beast Döu ois su gnädisch wäi niremool

Bist Du uns so gnädisch wie nicht einmal

De läiwe Got un de Peana gesai ka

Der liebe Gott und der Pfarrer sein kann

Däi Sorje un Last hina ois ze bringe

Die Sorgen und Lasten hinter uns zu bringen

Däi niemeds mer ois däält

Die niemand mit uns teilt

Wan ois de Laib im Gräbs fafäalt

Wann uns der Leib im Krebs verfault

De Därme im lewendischde Laib frest

Die Därme im lebendigen Leib auffrisst

Es Blöut fageft uns Flääsch foon Gnoche fält

Das Blut vergiftet und das Fleisch von den Knochen fällt

Däs ma ies Bät scheise mire

Dass wir ins Bett scheißen müssen

Un de Äarsch gewäasche kräie

Und den Arsch gewaschen bekommen

Wäi mas Ease geläfelt kräie

Wie wir das Essen gelöffelt bekommen

Un da merem Kornsche gefoan mire wearn

Und dann mit einem Karren gefahren müssen werden

Im nochemool Loft ze schäpe

Um noch einmal Luft zu schippen (schnappen)

Beast Döu ois schunemol doas gruuse Glek

Bist Du uns schon einmal das große Glück

Sisch dofoo futzemache

Sich davon fort zu machen

Wan ma sealbst foom Got unem Doiwel

Wann man selbst vom Gott und dem Teufel

Fagease woan sai wäi schu im Lewe feahäa

Vergessen wurden wie schon im Leben vorher

Niemeds gefroot het noom äjene En

Niemand gefragt hat nach dem eigenen Ende

Wu de Häl oofengt un wu se ofhält

Wo die Hölle anfängt und wo sie aufhört

Es Lischd faläschd wäis Hern ofhält

Das Licht verlöscht wie das Hirn aufhört

De Zung äasm Mäal fällt wäi de fäale Zie

Die Zunge aus dem Maul fällt wie die faulen Zähne

Un de Brai eawas Kin roab sutelt

Und der Breis übers Kinn herab sudelt

Da beast Döu bai de Schdäl

Dann bist Du zur Stelle

Uune däs ma Dasch gerufe hu

Ohne dass wir Dich gerufen haben

Beast Döu oom En doas grißare Glek

Bist Du am Ende das größere Glück

Als wäie schlaaschd Lewe im lewendischde Sarsch

Als wie ein schlechtes Leben im lebendigen Sarg

Feam läiwe Got un fea de Fawaandschoft

Vor dem lieben Gott und vor der Verwandtschaft

Läiwa Duud, da mire ma Dia danke, däres Dasch giat

Lieber Tod, dann müssen wir Dir danken, dass es Dich gibt

Sechster Gesang
Der Tod und der Selbstmord

Der Chor

Duud - döu beast ois de gruuse Meesta
Tod - du bist uns der große Meister

Der Pfarrer
Haleluja

Duud - wan mas Lewe läad sai beast de nit do

Tod - wenn wir das Leben leid sind bist du nicht da

Mire ma ois sealbst imbrenge

Müssen wir uns selbst umbringen

Merem Schusaberat³ im Käla

Mit einem Schussapparat im Keller

Wail de Fra futgelaafe eas - meren Kean

Weil die Frau fortgelaufen ist - mit Kindern

Dn Bokel fol fo Scholde hu

Den Buckel voll von Schulden haben

Däs ma sisich im Pods⁴ ofhenke mire

Dass man sich im Potz aufhängen muss

Im grooe Weanta noom Näawejoa

Im grauen Winter nach dem Neujahr

Inam Schnäi besofe ois hielääje un ääfräise

Unterm Schnee besoffen uns hinlegen und erfrieren

Un im Waald foon wele Säane gefrease⁵ wean

Und im Wald von den wilden Säuen gefressen werden

Wäi ma sisich sealbst im Puns⁶ ääsäfe

Wie wir uns selbst im Teich ersaufen

Inam Ais hot gefroan heane im Weanta

Unterm Eis hart gefroren hinten im Winter

Wan ma sisich nit schu feahäa

Wenn wir uns nicht schon vorher

3 Schussapparat - Bolzenschussgerät, zum Töten des Schlachtviehs, hauptsächlich Sauen.

4 Pods - Eigenname für eine Nebenkammer in der Scheune, Futterkammer.

5 Todesursache einiger „Stempler“ (um Unterstützung nachsuchende Arbeitslose, deren Beihilfe in einem Stempelbuch geführt wurde), die ihre Unterstützung im Wirtshaus versoffen und sich im Suff unterm Schnee zum Sterben hingelegt haben. Nach der Schneeschmelze im Frühjahr hat man deren von Wildtieren angefressenen Leichen gefunden.

6 Puns - Eigenname für einen kleinen Teich am Haus, auch Feuerlöschteich.

Ie de Weatschoft duudgeschlo hu

In der Wirtschaft totgeschlagen haben

Baim Koarteschbien un Schnabs

Beim Kartenspiel und Schnaps

Ims Geald un Scholde faraike

Um's Geld und Schulden verrecken

Wäi mas Lewe hina ois brenge

Wie wir das Leben hinter uns bringen

Un da als noch geschole kräie

Und dann immer noch beschimpft (gescholten) werden

Wann de Doache schu su schwoads sai

Wenn die Tage schon so schwarz sind

Wäi de Nooschd im Fischdewaald oom Lewe frest

Wie die Nacht im Fichtenwald am Leben frisst

Met al sain Geschbensta ois pakt

Mit all seinen Gespenstern uns packt

Un de Borads⁷ merem Duuregläksche bimelt

Und der Boratz mit dem Totenglöckchen bimmelt

Merem gruuse Mäal un schoarwe Zie

Mit einem großen Maul und scharfen Zähnen

Där ois näad blait als wäi de äjene Duud

Dass uns nichts bleibt als wie der eigene Tod

Den ma da mool sealbst ie de Haand neame mire

Den wir dann mal selbst in die Hand nehmen müssen

Wan manen emool sealbst gebreache kin

wir ihn einmal selbst brauchen können

Da beaste nit do un mia oi Groab

Dann bist du nicht da und wir unser Grab

Aach noch feahäa sealbst geschäfel'n mire

Auch noch vorher selbst schaufeln müssen

Wail Sealbstmöada foon Frome

Weil Selbstmörder von den Frommen

Nit odlisch beerdischd wean

Nicht ordentlich beerdigt werden

⁷ Borads - Marder, der nachts in Scheunen und Ställen sein Unwesen treibt, Hühner und Enten frisst. Um seiner habhaft zu werden, hat man ihn in Fallen gefangen und ihm ein Glöckchen umgebunden, ein Totenglöckchen, ähnlich bei zahmen Frettchen, die zur Jagd eingesetzt wurden.

Siebenter Gesang
Der Tod und das Ende vom Lied

Der Chor

Duud - Döu beast ois de gruuse Meesta
Tod - Du bist uns der große Meister

Der Pfarrer
Haleluja

Duud - Döu breachst ois Lewendische

Tod - Du brauchst uns Lebenden

Im sealbst de gruuse Meesta ze sai

Um selbst der große Meister zu sein

Uune ois beast Döu groaremoool goa näät

Ohne uns bist Du gerade einmal gar nichts

Un doas glääwe ma fea Dasch met

Und das glauben wir für Dich mit

Un nääd fo Dia lair ie Gotes Haand

Und nichts von Dir liegt in Gottes Hand

Nua ie ois sealbst beast Döu oin Dää! foom Lewe

Nur in uns selbst bist Du unser Teil vom Leben

Uune ois giats kean Duud

Ohne uns gibt es keinen Tod

Wäi de Sää ie de Worscht ea Wairakome het

Wie die Sau in der Wurst ihr Weiterkommen hat

Su blair ois nua de Hofnung

So bleibt uns nur die Hoffnung

Dasch merem läiwe Got

Dich mit dem lieben Gott

Ofs ewischde Lewe ze gewean

Auf's ewige Leben zu gewinnen

Wäim Tätzal saim Lodo

Wie im Tetzal seinem Lotto

Als Trik ien Himl geschriawe

Als Trick in den Himmel geschrieben

Da met den foo ois sealbst ogerufene un

Dann mit den von uns selbst angerufenen und

Ie Schdee gehaachene Göta und Katedraale

In Stein gehauenen Götter und Kathedralen

Dia Duud noch e Schnäpsche ze schloo

Dir Tod noch ein Schnäppchen zu schlagen

Sundoags im Halbäl - noom Fataunsa

Sonntags um Halbelf - nach dem Vaterunser

Heane rim foom Finanzamt

Hinten herum vom Finanzamt

Im goschdische Zorn un gebokelta Frömelai

Im garstigen Zorn und gebuckelter Frömmelei

Wäi ieer Rewolte su im Hailsfaschbreache

Wie in der Revolte so im Heilsversprechen

Dn Duud nit fürschede mire

Den Tod nicht fürchten müssen

Sulang de Broore im Bakoowe

Solange der Braten im Backofen

Sai Bäiakroste behält

Seine Bierkruste behält

Un däi Doomgewölwe ois nit

Und die Domgewölbe uns nicht

Of de Käpe braseln und

Auf die Köpfe prasseln und

Mere ien Scherweln ois sealbst noch

Inmitten der Scherben uns selbst noch

Im Duud fea Got un feam Peana fafluche

Im Tod vor Gott und vor dem Pfarrer verfluchen

Wail mia noch lang nit doas sai

Weil wir noch lange nicht das sind

Woas man ois su feageschdaalt hare

Was wir uns so vorgestellt hatten

Un sai ma da mool woas woan

Und sind wir dann einmal etwas geworden

Kin mia jo aach nit ima ales glaisch kräie

Können wir ja auch nicht immer alles gleich bekommen

Schu goanit des ewischde Lewe

Schon gar nicht das ewige Leben

Su eares da mool oom Bäste

So ist es dann einmal am Besten

Mia sai da groaremool goanäad

Wir sind dann gerade einmal gar nichts

Un neame ois doas, waos ma kräie kin

Und nehmen uns das, was wir kriegen können

Gönnernsche Oden an den Tod

Da sai ma ie Gotes Noome alee nua doas

Dann sind wir in Gottes Namen allein nur das

Woas ma oom En hare un doija bezoaln misde

Was wir am Ende hatten und teuer bezahlen mussten

Der Zwischenrufer

Feräasgesast - mia schdäärwe nit schu feahää!

Vorausgesetzt – wir sterben nicht schon vorher!

Der Pfarrer

Su haalts Mäal un bezoalt ie Gotes Noome

So haltet´s Maul und bezahlt in Gottes Namen

Gedelisch äa ofgebokelte Scholde

Geduldig eure aufgebuckelten Schulden

Un macht äach met Gotes Seeje baizaire heem

Und macht euch mit Gottes Segen beizeiten heim

Der Chor

Duud - Döu beast ois de gruuse Meesta

Tod – Du bist uns der große Meister

Haleluja

Der Pfarrer

Amän